



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

unlängst machte sich tatsächlich Optimismus breit: Die EU sei auf einem guten Weg, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um etwa 54 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu senken, berichtete die Europäische Kommission. Das Ziel der Staatengemeinschaft bis Ende des Jahrzehnts ist eine Reduzierung um 55 Prozent und wird damit wohl nur knapp verfehlt. Aktuell ist gegenüber 1990 eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von 37 Prozent erreicht, während die

Wirtschaft im selben Zeitraum um fast 70 Prozent gewachsen ist. Also jetzt mal innehalten und freuen! Allerdings heißt es nun auch dranbleiben. Denn: Während die Lücke bei den Zielen für den Ausbau erneuerbarer Energien mit 1,5 Prozent nur noch klein sei, seien für eine bessere Energieeffizienz noch „entschiedenere Maßnahmen zur Senkung der Energienachfrage“ erforderlich, sagt EU-Klimakommissar Wopke. Gerade hier ist – das wissen wir alle – auch das Gesundheitswesen gefordert. Lassen Sie uns mit vereinten Kräften alles in unserer Macht Stehende tun, um die Erderwärmung zu begrenzen und deren Folgen zu beherrschen. Und damit wünschen wir Ihnen einmal mehr eine erkenntnisreiche Lektüre unseres Newsletters.

Ihre FKT-Vorstände

### **Online-Seminar: WLAN – von der Störung zur stabilen Infrastruktur am 23.09.**

WLAN ist kritische Infrastruktur – nicht nur für Patientenkomfort, sondern für Medizintechnik und Klinikprozesse. Ein FKT-Online-Seminar am 23. September zeigt praxisnah wie typische Probleme entstehen und wie sie nachhaltig vermieden werden. Ursachen instabiler Netze (z. B. Interferenzen, Fehlkonfiguration, Paketverluste, ...), Anforderungen an modernes Klinik-WLAN (Wi-Fi 6/6E, Zellendesign, Netztrennung), Monitoring sowie automatische Fehlererkennung und nachhaltige Betriebsführung werden erörtert. Außerdem wird der Frage nachgegangen, warum 5G WLAN nicht ersetzt und wie WLAN klinik-sicher weiterentwickelt werden kann. Fallbeispiele realer Störungen und was daraus gelernt wurde schlagen die Brücke zur Praxis. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Das neue FKT-Fördermitglied bietet ein 360°-Leistungsportfolio, das sämtliche Energiedienstleistungen von der ersten Analyse über die technische Umsetzung und Finanzierung bis hin zum langfristigen Betrieb abdeckt. Lesen Sie [hier](#) mehr.**

### **Neue-Wege-Tage in Dessau: Mehr innovative Technik am 9. Oktober**

KI, die „hört“, wann eine vorbeugende Instandhaltungsmaßnahme erforderlich ist, ein gebäudetechnisches „Stecksystem“ für jederzeit umnutzbare Gesundheitsimmobilien in Holzständerbauweise, intelligente Lösungen für eine hygienische Trinkwasserversorgung, ... die „Neue-Wege-Tage“ der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) in Bochum machten Lust auf mehr: mehr innovative Technik für eine leistungsstarke Gesundheitsversorgung. Das neue Format vereint hochkarätige Vorträge mit der Möglichkeit zum Austausch. In Dessau und München können Sie noch dabei sein. Dort finden die Neue-Wege-Tage am 9. Oktober bzw. am 25. November statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Online-Seminar: Sicherheit braucht ein Gesamtkonzept am 21.10.**

Ein FKT-Online-Seminar am 21. Oktober vermittelt fundiertes Wissen zur ganzheitlichen Sicherheitsplanung im Gesundheitswesen. Von der Gefahrenanalyse über die Umsetzung technischer, organisatorischer und personeller Maßnahmen bis hin zu den Anforderungen des neuen KRITIS-Dachgesetzes: Der Sicherheitsberater Gerhard Link zeigt auf, wo die Risiken lauern und wie sich Kliniken wirksam davor schützen können – mit realen Fallbeispielen, strategischen Ansätzen und einem klaren Fokus auf Umsetzbarkeit. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**salto** 

**Vielseitige Zutrittslösungen**

**MEHR INFO >** [saltosystems.de](https://saltosystems.de)

## 7. Fachmesse Krankenhaustechnologie vom 30.9. – 1.10.2026: Innovation managen

„Innovation managen – weil Gesundheit die beste Technik braucht“ unter diesem Motto präsentiert die 7. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen Produkte, Dienstleistungen und Methoden für ein leistungsstarkes Gesundheitswesen. Effizienter und digital werden, resilient bleiben, ... mit einer enormen Innovationsleistung reagiert die Krankenhaustechnik auf Herausforderungen der jeweiligen Zeit. Echte Neuheiten, nützliche Erfindungen und damit spürbaren Fortschritt schnellstmöglich und nutzbringend in den Klinikalltag zu integrieren, ist Ihre Mission? Zur Nachahmung empfohlene Lösungen, innovative Vorgehensweisen, Technologien und Tools – kurz den State of the Art zeigt alle zwei Jahre das zentrale Branchentreffen der Gesundheitstechnik im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Aussteller erhalten bis Ende des Jahres einen beachtlichen Frühbucherrabat. Ein online „wachsender“ Messereport informiert auch diesmal im Vorfeld über das Programm und die Aussteller. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Dekarbonisierung im Krankenhaus – mit Plan zum Erfolg!\*

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen sind komplex. Angefangen bei der Frage nach Finanzierung und Betrieb von Anlagen trotz angespannter finanzieller Situation bis hin zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben. Das Gute: energielenker hat den Lösungsansatz. Angefangen bei der Portfolio- und Standortanalyse über die Erstellung eines Transformationsplans bis hin zur Portfoliostrategie als Grundlage für gezielte Investitionen. Mehr dazu im kostenlosen Webinar „Transformationsplan im Health-Care-Bereich“ von energielenker. [Jetzt anmelden](#).

## Strom aus dem Billy-Regal: Ein Asset für die deutsche Energieversorgung

Mit sektorenübergreifenden multifunktionalen Energiezentralen im Baukastensystem könnten Krankenhäuser in der Electric-Only-Strategie der aktuellen Energiepolitik eine wichtige Rolle als Treiber, Stützen und Stabilisatoren der Energiewende übernehmen. Strom aus dem Billy-Regal – mit diesem Schlagwort umschreibt Klaus Ege sein zukunftsweisendes Konzept. Es könnte eine der größten Herausforderungen bei der Bereitstellung regenerativ erzeugter Energie lösen, erklärte der Geschäftsführer der FACT eFacilities Solution GmbH beim FKT-Online-Seminar „Krankenhaus und Nutzenergien – ein Asset für die deutsche Energieversorgung“: Den variablen Verbrauch an das in einem anderen Takt schwankende Leistungsvermögen der Erzeugungsanlagen anzupassen. „Mit innovativen Speichertechnologien im großen Stil und x2x-Prozessen wie Power to Heat oder Power to Gas und umgekehrt könnten Krankenhäuser als Puffer und Stabilisatoren der Energieversorgung in Deutschland gleichermaßen fungieren.“ Lesen Sie hier [mehr](#).

Ein innovatives OP-Lüftungssystem mit breitem Einsatzspektrum

OP - HYBRID

**Opragon**  
by Avidicare

**AVIDICARE**  
[www.avidicare.com](http://www.avidicare.com)

## **OP-Lüftungssystem: Die TcAF-Technologie bietet eine innovative Alternative**

Mit der TcAF-Technologie (Temperatur controlled Air-Flow) tritt ein innovatives Konzept an, die OP-Belüftung zu revolutionieren. Eine Temperaturdifferenz von zwei Kelvin zwischen einem inneren und einem äußeren Lüftungskreis schafft nach Angaben des Herstellers energieeffizient optimale Bedingungen – auch über das OP-Feld hinaus. Mit TcAF muss weniger Luft bewegt werden. Damit verursacht die neue Technologie im Durchschnitt rund ein Drittel weniger Betriebskosten als eine herkömmliche OP-Belüftung mit turbulenzarmer Verdrängungsströmung (TAV). Weil sie das Zugluftempfinden deutlich reduziert und leiser ist, schafft die TcAF-Technologie gleichzeitig angenehme Arbeitsbedingungen im OP. Lesen Sie hier [mehr](#).

## **Jetzt noch flexibler: MBA „Technik im Gesundheitswesen“ neu aufgesetzt**

Der überarbeitete MBA „Technik im Gesundheitswesen“, den die FKT in Kooperation mit dem österreichischen Partnerverband und der Universität für Weiterbildung Krems seit vielen Jahren sehr erfolgreich anbietet, vereint die klare Praxisorientierung aus dem bisherigen Curriculum mit mehr Flexibilität für die Studierenden. Der nächste Studiengang startet im November 2025. Aufgrund einer Novelle des Österreichischen Universitätsgesetzes wurde der berufsbegleitende Masterstudiengang „Management für Technik im Gesundheitswesen“ grundlegend überarbeitet. Der neue Professional-MBA (Master of Business Administration) ist auf sechs Semester ausgelegt, kann aber auch schneller absolviert werden. Mit der nötigen Berufserfahrung kann der Master-Abschluss weiterhin auch ohne Abitur bzw. Bachelor-Abschluss absolviert werden. Ohne Abitur brauchen die Aspiranten zehn Jahre Berufserfahrung mit Abitur (aber ohne Bachelor) reichen sechs Jahre Berufserfahrung. Als Einstieg oder für alle, die gezielt Fachkunde ausschließlich in der Technik anstreben und diese nachweisen möchten, bietet die Universität für Weiterbildung Krems – ganz neu – auch ein Zertifikat, das nur die vier Technikmodule umfasst. Lesen Sie hier [mehr](#).

## **FKT-Klick: Technik sichtbar machen**

Zur Illustration von Fachbeiträgen auf unserer Homepage oder auch in den Sozialen Medien plant die Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. ein verbandseigenes Bildarchiv und setzt dabei auf Ihre Mithilfe. Machen Sie Ihre Arbeit und die beeindruckende Technik, die unsere Krankenhäuser am Laufen halten, sichtbar. Betrachten Sie Ihr Krankenhaus durch die Linse Ihres Handys oder Ihrer Kamera und schicken Sie uns Ihre Schnappschüsse mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Funktion. Bei Veröffentlichung eines Ihrer Bilder erscheinen Sie künftig als Urheber. Auf geht's zur Fotosafari! Wir freuen uns auf Ihre Bilder an [fkt@fkt.de](mailto:fkt@fkt.de)

## **Neue DIN EN 1838 Notbeleuchtung: An europäische Anforderungen angepasst**

Vor Kurzem ist die aktualisierte DIN EN 1838 „Angewandte Lichttechnik – Notbeleuchtung für Bauliche Anlagen“ erschienen. Mit Übergangsfrist bis Juni 2027 ersetzt sie die vorherige Fassung vom November 2019. Die Neufassung wurde komplett überarbeitet und weiter an europäische Anforderungen angepasst. Vor allem der individuellen Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung wird nun ein höherer Stellenwert eingeräumt. Ein neues Kapitel zur Messung und Prüfung lichttechnischer Werte wird mit Beispielen veranschaulicht. Ein zusätzlicher Anhang macht Empfehlungen zur Systembetriebsdauer und Aktivierungszeit von Notbeleuchtungsanlagen in Abhängigkeit von der Anwendungsart. Lesen Sie hier [mehr](#).

*Die Inhalte der mit \* gekennzeichneten Texte beruhen auf den Angaben unserer Industriepartner.*

**News · News · News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

**Redaktion:** Maria Thalmayr ([maria.thalmayr@fkt.de](mailto:maria.thalmayr@fkt.de)),

**Anzeigenberatung:** Imke Ridder ([verlagsservice@imke-ridder.de](mailto:verlagsservice@imke-ridder.de)),

**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

[/\\*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.